

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 40

Dezember 91

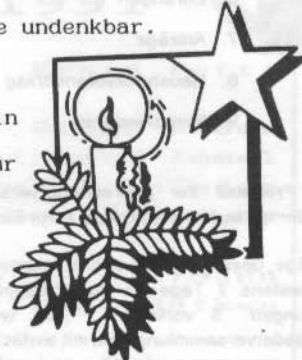


Das Jahr 1991 neigt sich dem Ende zu.

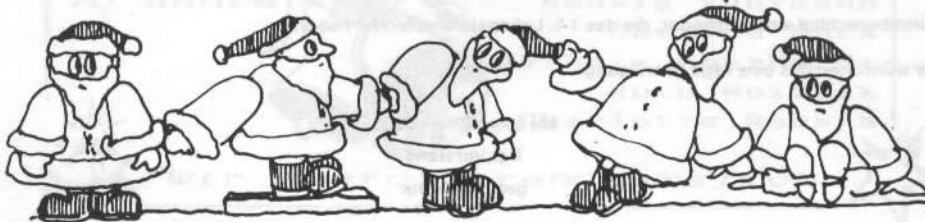
Wir hoffen, daß es für unsere Mitglieder in persönlicher sowie sportlicher Hinsicht ein gutes Jahr war.

Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege für die geleistete Arbeit vor allem der ehrenamtlichen Helfer bedanken. Ohne ihren persönlichen Einsatz wäre unser Sportverein in der jetzigen Größe undenkbar.

Wir wünschen allen Mitgliedern der TSG ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 1992.



Der Vorstand



Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877

Geschäftsstelle: Am Bahnhof 1, 2910 Westerstede

15. Dezember 1991

EINLADUNG

Liebe TSG-Mitglieder,

die **Jahreshauptversammlung** unserer TSG findet am
Donnerstag, dem 5. März 1992, 20.15 Uhr

im "Halstruper Krug" statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 1992
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Haushaltsvoranschlag
9. Verschiedenes

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1991 liegt beim Schriftwart *Hans-Dieter Pacholl* Westerstede, Katteekerpadd 1, zur Einsicht aus.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 8 der Satzung mindestens 7 Tage vor der Versammlung schriftlich dem Geschäftsführer *Detlef Sill*, Westerstede, Lessingstr. 5 vorliegen. Alle weiteren Anträge können nur zugelassen werden, wenn die Mitgliederversammlung dem mit einfacher Mehrheit zustimmt.

Stimmberechtigt sind Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Mit sportlichem Gruß
Der Vorstand
gez. *Mühlens*

Schwimmen

Trainingslager in Spanien

Die Schwimmabteilung der TSG begab sich am 11. Oktober 1991 auf große Fahrt. 12 Erwachsene und 32 Jugendliche hatten sich entschlossen, die Herbstferien im sonnigen Süden zu verbringen.

Nach 25-stündiger Fahrt in einem modernen Reisebus war das komfortable Hotel in **Salou** (Spanien) erreicht. Nach einigen Stunden der Eingewöhnung stand am Sonntagmorgen das erste Training auf dem Programm. Für den Nachmittag war eine Fahrt nach **Tarragona** geplant. Die interessante Fahrt wurde wegen der Mißachtung eines Verkehrsschildes mit der Zahlung eines Bußgeldes von 100 DM beendet.



Nach weiteren fünf Trainingseinheiten wurde am Donnerstag die Olympiastadt **Barcelona** besucht. Neben der Besichtigung der Stadt und der Olympiastätten hatten die Schwimmer Gelegenheit, die Rambles zu erforschen.

Nach einem Testschwimmen am Freitagmorgen, wo einige Bestzeiten erreicht wurden, und einem abschließenden Sonnenbad wurde am Sonnabend die Heimfahrt angetreten. Nach 23 Stunden war die Gruppe wieder zu Hause.

Für 1992 ist ein weiteres Trainingslager in Salou geplant.

Fünfte Plätze bei DM

Mit guten Plazierungen kehrten die beiden Schwimmer der TSG von den 23. Deutschen Seniorenmeisterschaften aus Langenfeld zurück. Zu dieser Veranstaltung hatten 306 Vereine insgesamt 4000 Meldungen abgegeben.

Die besten Platzierungen mit je einem **5. Platz** errangen **Ute Beckmann** (Altersklasse 35) über 200 m Freistil (2:56,30 Min) und **Klaus Beckmann** (AK 40) über 100 m Rücken (1:19,87). Die weiteren Platzierungen:

Ute Beckmann	100 m Rücken	8. Platz
	50 m Freistil	13. Platz
Klaus Beckmann	200 m Freistil	12. Platz
	200 m Lagen	9. Platz

Bezirksmeisterschaften

Bei den Bezirksstaffelsmeisterschaften der Jugend und Junioren konnten die Schwimmer der TSG einen 2., vier 3. und drei 5. Plätze erringen.

Die weibliche C-Jugend errang mit **Merle Bruns**, **Sina Beckmann**, **Anne Drieling**, **Jessica Beeken** über 4x100 m Brust den 3. Platz (6:31,0). Die männliche C-Jugend mit **Jens Imhoff**, **Marco Ilic**, **Björn Nee**, **Ulrich Winterkamp** belegte über 4x100 m Freistil den 5. Platz (6:27,0).

Die weibliche B-Jugend mit **Garnett Schüler**, **Wiebke Meyer**, **Birte Hunger**, **Annika Pott** erschwamm sich jeweils 3. Plätze über 4x100 m Freistil (4:55,3), 4x100 m Schmetterling (5:48,8) und 4x100 m Lagen (5:20,7) sowie einen 5. Platz über 4x100 m Brust (6:27,0).

Die besten Einzelleistungen:

Annika Pott (76)	100m Freistil	1:07,5
	100m Brust	1:25,0
	100m Rücken	1:17,0
Wiebke Meyer (77)	100m Schmetterling	1:15,6
Merle Bruns (78)	100m Brust	1:33,9
	100m Freistil	1:14,8
Björn Nee (78)	100m Brust	1:40,4
	100m Freistil	1:17,9

Klaus Beckmann

Neue Geschäftszeiten der TSG-Geschäftsstelle

Gemäß einem Beschluß der Hauptversammlung 1991 wurde nunmehr eine Bürokraft eingestellt: Frau **Elke Espig** nimmt am 2. Januar 1992 ihre Tätigkeit in der TSG-Geschäftsstelle auf. Dadurch ergeben sich neue und wesentlich erweiterte Geschäftszeiten:

Montag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Mittwoch	17.30 - 18.30	Vorstandsmitglieder (im Wechsel)
Donnerstag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Freitag	16.00 - 18.00	Frau Espig

Volleyball

Die Redaktion beabsichtigt, in loser Folge die einzelnen Abteilungen der TSG vorzustellen und über die Entwicklung, die Arbeit, die Organisation und ggf. herausragende Ereignisse zu berichten. Den Anfang machen wir mit der Volleyballabteilung.

Wir hoffen für die Zukunft auf bereitwillige Mitarbeit aller Abteilungen.



In einem Bericht unserer Zeitung vom März 1983 (Nr. 13) hat Ferdinand Seemüller ausführlich zusammengetragen, wie Volleyball entstanden ist und wie **Erwin Petri** durch Lehrgänge in Westerstede (1962 mit Theda Hoch) das Spiel bei uns bekannt machte.

Im Jahr 1963 wurde die erste ständige Übungsgruppe von Männern gegründet. Die Gruppe besteht heute noch, natürlich verjüngt durch Neuzugänge. Immerhin spielen noch einige "Männer der ersten Stunden" am Donnerstagabend mit oder erscheinen zumindest bei unseren geselligen Zusammenkünften: *Erwin Petri, Ferdinand Seemüller, Werner Thoms, Hans Schmidt, Wolfgang Weinberg, Helmut Sprenger.*

Ab 1967 nahmen diese Männer auch für kurze Zeit an Punktspielen teil.

Die Ehefrauen und weitere sportlich begeisterte Damen trafen sich in der alten Hössenhalle ebenfalls zum Volleyballspielen. Trainer war damals *Helmut Sprenger*. Auch sie beteiligten sich an Punktspielen (ab 1970?). Viele dieser Spielerinnen sind heute noch beim Freizeit-Volleyball dabei: *Bärbel Sprenger, Hillena Thoms, Käthe Feldmann, Heidi Janßen-Timmen, Inge Oeltjen, Heike Kaul, Annchen Dontsch.*

Mit dem Zulauf nach den Olympischen Spielen 1972 mußte die Frauengruppe geteilt werden. Damit gab *Erwin Petri* die Volleyballabteilung im Jahre 1974 ab an *Karl Feldmann*, der vorher bei den Männern eine zweite Gruppe gebildet hatte, um Neuaufnahmen zu ermöglichen.

Um 1976 herum begann die Zeit des **Mixed**-Volleyballs in unserem Verein, obwohl einige Lehrerkollegiums-Gruppen schon vorher "gemischt" gespielt hatten (in Halsbek seit etwa 1964; diese Gruppe spielt seit 1983 in der TSG).

Übungsleiter, die für mehr oder weniger längere Zeit in unserer Abteilung tätig waren oder noch sind:

Erwin Petri, Erna Wurster, Helmut Sprenger, Karl Feldmann, Inge Leibe, Heike Kaul, Peter Kaul, Ute Pophanken, Dagmar Hartmann, Brigitte Feder, Annchen Dontsch, Karin Kuper, Ferdinand Seemüller, Heide Niemann, Herbert Rauer, Sabine Eilers, Carola Wöbken, Jutta Klarmann, Fred Meyerjürgens, Dieter Jelschen, Heidi Janßen-Timmen, Uwe Stahl, Ingrid Weigmann, Torsten Wölbern, Frank Wölbern, Hanna Sorgalla, Frank Sorgalla, Traute Kröncke, Gabi Döpke, Minh Ly Huyng, My Y Huyng, Minh Thuan Huyng, Torsten Busch, Indre Wergin

Inzwischen ist unsere Volleyballabteilung dank des Einsatzes vieler Idealisten, die sich für kürzere oder längere Zeit als Übungsleiter einsetzten, auf **zwanzig (!)** Trainings- bzw. Übungsgruppen angestiegen.:

Drei "Damen"-Punktspielmannschaften, von denen die 1. Mannschaft nach ihrem verspäteten Aufstieg in die Bezirksklasse dort am Ende der Tabelle steht, aber dennoch Freude an den knappen Spielen hat.

Die 2. Mannschaft "mußte" in die Kreisliga nachrücken, obwohl sie noch nicht spielstark genug dafür war. Doch bei stetigem Trainingseifer könnte auch sie wieder Spaß am Spiel gewinnen und dann auch Erfolg haben.

Die 3. Mannschaft (B-Jugendliche) schlägt sich nach Jugendliga-Jahren recht gut in der Kreisklasse.

Unsere "Männer" (A-Jugend) stellen eine Mannschaft in der Kreisklasse. Sie suchen noch

Volleyball

Mitspieler, die an einem schnellen Spiel Freude haben.

Im **Jugendbereich**, zu dem eigentlich auch die Mehrheit der Punktspieler gehört, wird zur Zeit neu aufgebaut. Es gibt je eine Mädchen- und Jungengruppe D-Jugend. Beide können im Frühjahr auf Begegnungen rechnen mit Gleichaltrigen aus Bad Zwischenahn, Westerloy, Ekern, Ofen, Elmendorf und anderen Ammerländer Vereinen. Das liegt in der Initiative des Kreis-Volleyball-Verbandes.

Eine Gruppe Mädchen (C-Jugend) mißt sich bereits mit Mannschaften aus Oldenburg.

Auch die B-Jugend ist bei den Mädchen vertreten.

Vom März bis Juni 1992 sollen drei bis vier Turniere in Westerstede stattfinden, an denen Mannschaften von D- bis A-Jugend teilnehmen können.

Der **Freizeitvolleyball** wuchs seit vielen Jahren auf heute 12 Gruppen an (4 Frauen-, 1 Senioren-, 7 Mixed-Gruppen). Damit sind wir dem jetzt auf Landesebene einsetzenden Trend schon einige Nasenlängen voraus.

In den meisten Gruppen wird nach Aufwärm- und Technikübungen gerne zu einem kampfbetonten, aber auch fairen Spiel übergegangen. Eine Mixed-Gruppe nimmt daher auch an der Freizeit-Punktrunde von zehn Mannschaften aus dem Bereich Ammerland-Friesland teil.

Fast alle Gruppen sind so besucht, daß zwei Mannschaften gebildet werden können. Lediglich die o.a. Senioren-"Gründergruppe" ist häufig so überlaufen, daß dann an Übungsabenden drei Mannschaften gebildet und - aus Gerechtigkeitsgründen - Zeitspiele von je 10 Minuten gespielt werden müssen.

Seit 1980 findet im Dezember jährlich unser **Nikolausturnier** mit jeweils 8 - 15 Mixed-Teams aus den Bereichen Ammerland, Friesland, Oldenburg, Cloppenburg und Wesermarsch statt.

Der **gesellige Bereich** nach den Übungsabenden und auf Boßeltouren, bei Spargel-, Haxen-, Kohl- und ...-essen bedeutet uns viel, vor allem aber unser **Volleyball-Ball**, der 1976 angeregt und von den Ehepaaren Kaul und Feder zum ersten Mal gestaltet wurde und seitdem jährlich mit achtzig bis über hundert eifrigen Tänzern besucht wird, manchmal von anderen Übungsgruppen oder Engagierten ausgerichtet wird, meist aber von der Urhebern.



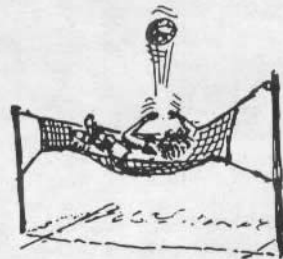
Karl Feldmann

Nikolausturnier 1991

Das diesjährige Nikolausturnier am 7. Dezember fand wieder außerordentlichen Anklang. Abteilungsleiter und Organisator **Karl Feldmann** konnte 13 Mannschaften aus den oben genannten Turnkreisen begrüßen. Unter der zügigen Leitung von **Gerd Jürgens** waren zumeist spannende und hochklassige Spiele zu sehen. Die immer wieder äußerst knappen Ergebnisse machten die Auswertung nicht leicht.

Sieger und Pokalgewinner wurde schließlich nach einem äußerst spannenden Endspiel der Vorjahressieger **MTV Jever** vor dem TuS Büppel und den HOT ROTZ Cloppenburg. Die Westersteder Senioren-mannschaft RHODOS konnte gegen die meist sehr viel jüngeren Spieler/innen der anderen Mannschaften noch den vierten Platz erreichen.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten alle Mannschaften verdiente Preise.



Schon vormerken:

Volleyballball
im Februar 1992!



Aus Anlaß eines Jubiläums der Senioren-„Gründergruppe“ hat **Jürgen Schiemenz** einen Bericht aus den Anfangsjahren der Volleyballgruppe zusammengestellt, der u.a. auch Einblick gewährt in Voraussetzungen, unter denen vor rund zwanzig Jahren auch bei uns noch Sport getrieben wurde bzw. werden mußte. Wir drucken diesen Bericht nach und hoffen, daß unsere Leser ihren Spaß daran haben. Die Redaktion

De Reis na Holland

Een lustig Vertellsel van Fritz Reuter heet "De Reis na Bellingen". Wat Vadder Swart un Vadder Witt mit ehre Söhns dorbi all's beleevt hebbt, dat könt ji nalesen in'n dick Book. Awer wat **wi** all beleevt hebbt up use **Reis na Holland**, dat könt ji hier nu nalesen:

Dat is al vāle Jaohrn her. Wi weern noch jung, frisch un harm vōr'n "Jonge Genever" kien Angst. Do maken wi us eens Daags up'n Padd un wulln bi use Frūnnen in Grijpskerk Volleyball speeln.

De Organisation klappde allerbest. Van usen Boss un Reiseleiter kregen wi woll twintigmal to hörn: "Jo nich den Utwies vergeten!" Denn to de Tied wur an'e Grenz noch kuntrolliert! Mann, dat wussen wi ok woll sülwst, wi weern doch nich to dōsig, in't Utland to föhrn!

Un denn up'n Sōnnabend, eben na Middag, gung't los. Een paar Mann harm ehr Auto anspannt un de annern druffen mitföhrn. Ik seet bi den goden Wōlfi mit in. Dat weer to de Tied noch sowat as'n Training för'n Rōkermeister bi Aal-Bruns, denn Wōlfi smōkde do noch de besten Zigarn to dree Groschen! Aber so kemen wi tominsten unner Vuldamp na de Grenz bi Bundermeeland.

Dor beleevden wi nu use erste Öwerraschung: Use leewe Erwin harr us soveel van "Utwiesnichvergeten" vōrsnackt, dat he an sien eegen leider nich docht harr. So, nu weer Katt'n Hex! Awer he harr Glück, de Hollanner gewen em een Nootutwies un he kunn mit us. Man sien Auto muß he stahn laten. Nu wurr dat in een van de annern Wagens düchtig eng, man wi keemen doch glücklicherwies mit allemann in Grijpskerk an.

Hier kregen wi nu de twede Öwerraschung to sehn: de wunnerklichste Turnhall, wo wi in us läben in spālt harm! So öwer'n Dumen veertein Meter lang un sess bit säben Meter breed. Wiel dat ja nu vōr Volleyball doch'n bāten litjet weer, harm se in twee Meter

Hōchde een Streek an'ne Wand langs trucken, un dat weer de Speelfeldrand. Nu brukden wi twoors nich as Fleegeen an'ne Wand to krabbeln, nā, wi keeken bloß up den Streek. Wenn de Ball darunner an'ne Wand knallde, weer he "gültig", un över'n Streek weer de Ball "ut".

Awer upnahmen wurn wi van de Speelers un ehre Froens so van Harten fründlich, dat us de Turnhall gar nich mehr so eng vōrkeem.

Wer dat Spiel verlorn oder wunnen hett, weet vandagen nūms nich mehr.

Man de drüdde Öwerraschung up disse Reis vergett kieneen! Use Grijpskerker Sports-frūnn harrn us inladen. In'n Kroog in't Naberdōrp wulln wi mitnanner noch'n bāten eeten un drinken. Dat Drinken hebbt wi denn uk düchtig besorgt. Dat geev dar dat gode "Heineken Pils" un satt "Jonge Genever" - de Glōs na hollandsche Maneer immer bi över'n Rand vull. Snackt un sungen wurd do düchtig. De Stimmung steeg - man de Smacht bleev! Van Eeten weer nix to sehn.

As de eersten all meenden "Da Bāten, wat ik eet, dat kann ik ok woll drinken", do keemen de halben "Flattermänner" up'n Disch. Wat hebbt wi rinhaut! Awer de Dinger harm ja woll toveel Kalorien, jedenfalls kreeg usen goden F. darvan een gewaltig "Bewegungsdrang", un bevōr wi dat recht gewohr wurn, suus he aff to sien Teindusend-Meter-Loop dōr de pickerdüstere hollandsche Natur. Irgendeen, ik weet nich mehr wer, hett em denn weer infungen, un wiel he dorna so möe weer (wohrschieenlich van't Eeten un Lopen), kreeg he dor ne feiene Kamer mit'n Bett un leet us alleen dōr Nacht un Nebel na Hus föhrn.

Annern Dag keem he us nareist. Un bit vandagen öwegeiht he de ganze Saak mit Stillswiegen - un wi harm doch to geern endlich mal wat Genaus öwer dat hollandsche Nachtleben hört!



Turnen

38 neue "Turnhasen"

Wie schon in vergangenen Jahren war die TSG Westerstede Gastgeber für sechs andere Vereine des Turnkreises Ammerland. Am ersten Novembersonntag war der zentrale Abnahmetag für das Kinderturnabzeichen. In der Brakenhoffhalle waren 185 Kinder zusammengekommen, so viele wie in keinem Jahr zuvor. Dank der guten Unterstützung durch Übungsleiter und Eltern konnten die Übungen an den Geräten zügig abgenommen werden. Immerhin waren rund 2200 Einzelübungen zu beurteilen!

Nach dem Wettkampf blieb noch Zeit für einige Spiele, denn für die Kinder gehört das natürlich auch zum Turnen.

Bei der abschließenden Siegerehrung, bei der es "TURNI", das turnende Häschen, gab, konnten auch die teilnehmenden Jungen und Mädchen aus der TSG Westerstede Urkunden, Stoffabzeichen und Aufkleber in Empfang nehmen.

Kinder- und Jugendturnfest 1992

Die Ausschreibung für das nächste Kreisturnfest liegt jetzt vor. Es wird am 20./21. Juni 1992 in Bad Zwischenahn stattfinden, und es werden

wieder zwei Wettkämpfe ausgeschrieben: ein **Testwettkampf**, der ohne große Vorbereitung geschafft werden kann, und der **Turnfestwahlkampf** mit anspruchsvolleren Anforderungen im Gerätturnen, in der Leichtathletik und im Schwimmen. In den Turngruppen wird deshalb schon rechtzeitig mit dem Training begonnen.

Zu hoffen ist, daß sich diesmal wieder Erwachsene bereitfinden, die Teilnehmer zu begleiten und den Besuch des Zeltlagers zu ermöglichen.

h.k.



Leichtathletik

Neue Übungsstunden im Winterhalbjahr

Aus gegebenem Anlaß geben wir nochmals die Übungszeiten der Leichtathletik-Abteilung für die Jugendlichen bekannt:

Kinder bis 12. Jahre: freitags, 15 - 16 Uhr
Hössenhalle

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre: mittwochs, 17 - 18 Uhr
Hössenhalle

Bitte melden Sie Ihre Kinder jeweils telefonisch unter 1790 (Erben) oder 72501 (Preusker) an.
B.E.



Jubilare 1991



85 Jahre

Erwin Petri

80 Jahre

Ernst Röder
Dr. Reinhard Immel
Georg Schnieder
Dr. Werner Fehrendt

75 Jahre

Dr. Margarethe Hoffmann
Käthe Säfken

70 Jahre

Hedwig Fuhrmann
Gertrud Kuck
Barbara Eberhardt
Ruth Woitzik
Charlotte Rausch



Wir gratulieren herzlich



Das ist drin:

Hauptversammlung	2
Schwimmen	3
Geschäftsstelle	3
Volleyball	4 - 6
Turnen	7
Leichtathletik	7
Jubilare	7



Wir wünschen allen Lesern
frohe, geruhsame,
besinnliche Feiertage
sowie ein gutes und
glückliches Jahr 1992.

Das SPORT-SPIEL-SPASS-Team



Nicht vergessen:
TSG-Hauptversammlung
am 5.3.92, 20.15
im Halstruper Krug



IMPRESSUM: Redaktion: Berndt Erben Tel. 04488/1790
Erwin Meyer Tel. 04488/4137
Herausgeber: TSG Westerstede Tel. 04488/1876
2910 Westerstede Am Bahnhof 1
Druck: J. Folte, Neusüdende
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. Februar 1992

Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V.

Abteilung Volleyball

Übungszeiten:

Stand: Nov. 1991

Abteilungsleiter: Karl Feldmann, Gaststr. 27, 2910 Westerstede, Tel. 04488/4142

Gruppe	Tag	Zeit	Halle	Übungsleiter/in	Telefon
1. Damen	Montag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Frank Sorgalla	72740
	Freitag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Frank Sorgalla	
2. Damen	Dienstag	18.15 – 19.30	Brakenhoff	Gabi Döpke	4619
	Donnerstag	18.30 – 20.00	RDS-Halle	Gabi Döpke	
3. Damen	Mittwoch	17.00 – 18.30	RDS-Halle	Li Huynh	6610
	Freitag	18.30 – 20.00	RDS-Halle	Li Huynh	
1. Herren	Dienstag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Frank Wölbern	3341
	Donnerstag	18.30 – 20.00	RDS-Halle	Frank Wölbern	
Damen I	Donnerstag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Inge Posega	3387
Damen II	Freitag	20.00 – 21.30	Hössen	Erika Schiemenz	4229
Damen III	Donnerstag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Friederike Mühlens	3682
Damen IV	Montag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Inge Hayen	6353
Alte Herren	Donnerstag	18.30 – 20.00	RDS-Halle	Jürgen Schiemenz	4229
Mixed I	pausiert				
Mixed II	Dienstag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Wolfgang Weigmann	71190
Mixed III	Mittwoch	20.00 – 21.30	Hössen	Heike Kuck	6685
Mixed IV	Montag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Anne Beeken	9265
Mixed V	Montag	20.00 – 21.30	Hössen	Elke Meyer	6153
Mixed VI	Montag	20.00 – 21.30	Hössen	Marianne Coldewey	1695
Mixed VII	Freitag	20.00 – 21.30	RDS-Halle	Jürgen Lüers	4655
Mixed VIII	Mittwoch	18.30 – 20.00	RDS-Halle	Angela Haupt	72105
weibl. Jugend C/D	Donnerstag	17.00 – 18.30	RDS-Halle	Ingrid Weigmann	4130
männl. Jugend C/D	Montag	15.30 – 17.00	RDS-Halle	Thorsten Busch	3363
	Mittwoch	15.30 – 17.00	RDS-Halle	Thorsten Busch	
weibl. Jugend B	Montag	17.00 – 18.30	RDS-Halle	Iris Hunger	3808
weibl. Jugend D	Mittwoch	15.30 – 17.00	RDS-Halle	Indre Wergin/	72758
	Freitag	16.30 – 18.00	RDS-Halle	Katja Tödter	